

Aufstehen und leben

Jahrestagung des Bundes alt-katholischer Frauen (**baf**) 2017 in Schmerlenbach

Es war wieder einmal so weit: Über 60 Frauen aus dem ganzen Bistum standen auf und machten sich auf den Weg nach Schmerlenbach, um dort ein gemeinsames Wochenende zu erleben. Für mich war es die erste baf-Jahrestagung, die dieses Jahr unter dem Motto „Aufstehen und leben“ stand. Dementsprechend war ich auch sehr gespannt, was mich alles während dieser drei Tage erwarten würde. Der Freitag widmete sich ganz der Bibelarbeit. Frau Prof. Dr. Ulrike Metternich, die evangelische Professorin für das Neue Testament an der Universität in Berlin ist, zeigte auf, wie die Gleichnisse Jesu vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten neu gelesen werden können. Für viele war diese Leseweise neu und es gab die Möglichkeit sie in Kleingruppen in der Praxis auszuprobieren. Am Abend wurde Brigitte Glaab als erste Frauenseelsorgerin des Bistums begrüßt. Sie bekam unter anderem ein Säckchen mit Herzen, die wir Frauen mit Wünschen für ihr neues Amt gestaltet hatten. Am zweiten Tag der baf-Tagung führten Lydia Ruisch und Sabine Lampe anhand der Verpuppung einer Raupe in das Tagungsmotto ein. Während dieses kleinen Ausflugs in die Biologie wurde uns die wichtige Rolle der Imagozellen erläutert. Diese besonderen Zellen vernetzen sich untereinander und tragen somit dazu bei, dass aus der Raupe ein Schmetterling entstehen kann. Anschließend kam die Frage auf, wie wir dieses Beispiel aus der Natur auf unser Leben übertragen und selbst in der Gesellschaft zu Imagozellen werden können. Unsere Überlegungen fanden in unterschiedlichen Rollenspielen ihren Ausdruck. Am Nachmittag stand die Kreativität im Zentrum, die auf keinen Fall bei einer baf-Tagung fehlen darf. In den verschiedenen Gruppen wurde gemalt, getanzt, gebastelt und gesungen. Ein Highlight war der „Bunte Abend“. Zahlreiche Beiträge, von einer Tanz- und Gesangseinlage über Gruppenspiele bis zu Sketchen, trugen zu einem gelungenen Abend bei. Vor allem die Uraufführung des „baf-Märchens“ sorgte für viel Gelächter. Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung und Danksagung an Lydia Ruisch für 25 Jahre Vorstandsarbeit. Beschlossen wurde die Tagung mit einem sehr schönen Gottesdienst am Sonntagmorgen, der noch einmal das Erlebte zusammenfasste. Mir persönlich hat die baf-Jahrestagung so sehr gefallen, dass ich sagen kann: „Ich komme auf jeden Fall wieder!“

Julia Schaal